

Snape 11

Harry Potter - Beautiful Pain



Veröffentlicht auf Harry Potter Xperts
www.harrypotter-xperts.de

Inhaltsangabe

Nach Voldemorts Tod kehren Harry, Ron und Hermine zu ihrem letzten Schuljahr nach Hogwarts zurück. Die Welt ohne Voldemort müsse nun schöner und leichter für alle sein. Doch schon bald wird die Freundschaft der drei auf eine harte Zerreißprobe gestellt.

Das Liebeschaos ist in Hogwarts ausgebrochen und auch Harry, Ron und Hermine bleiben nicht verschont. Doch was passiert, wenn die Dinge sich überschlagen und plötzlich nichts mehr so sein wird, wie es einmal war?

Vorwort

Pünktlich knapp eine Woche vor dem Start von "Harry Potter und das verwunschene Kind" in Deutschland kommt nun eine neue Story, nach langer Abwesenheit, von mir heraus.

Die Geschichte spielt nach dem 7 Teil, hat jedoch einige Abweichungen und nicht alles ist nach Teil 7 exakt originalgetreu wieder gegeben.

Freue mich immer über Feedback.

LG

Snape 11

Inhaltsverzeichnis

1. Das Ministerium
2. Im Gericht
3. Überraschungen
4. Der neue Partner
5. Im St. Mungo

Das Ministerium

Die Sonne strahlte hell am Himmel und vertrieb lässig die letzten Wolken, die soeben noch den Himmel etwas verdunkelt hatten.

Für Anfang Juni war es allerdings immer noch nicht richtig heiß. Normalerweise schwitzten die Ministeriumsangestellten, die nun wieder tagtäglich ihrer Arbeit nachgingen, relativ stark zu dieser Jahreszeit. Doch nun liefen einige sogar noch mit Pullovern rum, die sie unter ihren Zauberumhängen versteckt hatten.

Es war 11 Uhr. Die Straßen Londons waren im Hochbetrieb. Immerhin war es Montag. Die Muggel hupten mit ihren Autos, machten Lärm und einige schubsten sogar andere um, wenn diese zu lange an einer Ampel standen, obwohl es schon längst grün war. Unter all diesen Leuten, die entweder ins Büro, in die Werkstatt oder ins Restaurant gingen, um dort ihre übliche Tätigkeit nachzugehen, fiel der junge Mann mit seinem schwarzem Muggelmantel, den zerschütterten schwarzen Haaren und der kreisrunden Brille auf der Nase, so gut wie niemandem auf.

In der Tat! Harry Potter konnte sich hier, geschützt unter all diesen Muggeln, frei bewegen. Sie ahnten nichts von dem, was vor gut einem Monat passiert war. Als dieser unauffällige, dünne junge Mann, den wohl gefährlichsten und bösesten Schwarzmagier aller Zeiten, ein für alle Mal besiegt hatte.

Und doch selbst für die Muggel, war das Leben nun mit Sicherheit um einiges entspannter geworden. Zumindest hatte Harry nichts von seltsamen Todesfällen oder Verschwinden von Muggeln mehr gehört.

Ganz in seinen Gedanken versunken, hatte Harry gar nicht bemerkt, dass er nun vor der roten Telefonzelle stand, zu der er hinwollte.

Niemand war dort drinnen. Er war froh darüber. Er erinnerte sich nicht zu gut, als er zusammen mit Mr Weasley zum ersten und bislang auch zum einzigsten Mal in seinem Leben, diesen Eingang zum Ministerium benutzt hatte.

Es war furchtbar eng.

Und auch nun fühlte es sich nicht besser an, als Harry sich in die Telefonzelle quetschte.

Leise vor sich herfluchend nahm er die Wähltaste und gab die Nummer 62443 ein.

Wenig später ertönte eine deutliche Frauenstimme.

"Herzlich Willkommen im Zaubereiministerium. Wir freuen uns Sie begrüßen zu dürfen. Für Ihre Fragen stehen wir Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung. Wir haben einige Neuheiten. Unser Ministerium ist nun einer der..."

Harry schloss die Augen und ließ die nervende Stimme in seinem Kopf zerbarsten, bis er die Augen aufmachte und es zu seinem großen Erleichtern in die Tiefe ging.

"Sie sind nun in der Eingangshalle des Zaubereiministeriums in London. Wir wünschen Ihnen einen..."

Doch Harry hörte es nicht mehr.

Mit raschen Schritten ging er durch die Eingangshalle des Ministeriums ohne sich die großen Girlanden rund um die Wände anzuschauen. Das Gesicht welches dort, abgebildet war, kannte er nur zu gut.

Einige Sekunden später war er endlich am ersten Aufzug angekommen.

Er trat hinein, wählte die 3 und trat wenig später auf der Abteilung "Missbrauch der Magie" heraus.

Er ärgerte sich mittlerweile warum er nicht einfach ins Ministerium hinein appariert war. Aber so hatte ihn zumindest noch keiner erkannt. Auch wenn er wusste, dass dies gleich vorbei sein sollte.

Der Aufzug öffnete sich.

"Harry!"

Ein großer, etwas kräftigerer junger Mann, als er, stand vor ihm und strahlte ihn an. Sein Haar war rot und lang, und er trug einen eleganten schwarzen Zaubererumhang, der ihm sehr gut stand. Auf seinem Gesicht waren allerdings kaum noch Sommersprossen zu erkennen.

"Hey Ron", sagte Harry grinsend und umarmte seinen besten Freund kurz. "Wie gehts dir?"

"Super, Mann", erwiderte Ron, gab ihm einen Klaps auf die Schulter und grinste noch breiter. "Und wie viele waren es heute?"

"Niemand", sagte Harry und trat aus dem Aufzug.

"Wie?"

"Ich bin durch diese blöde Telefonzelle hier angekommen und bin nicht appariert. Demensprechend ist so

schnell keiner auf mich aufmerksam geworden."

"Schlaues Bürschchen", sagte Ron lachend. "Ich hätte es wohl auch so gemacht. Weißt du noch letzte Woche, als die ganzen Blödmänner vom Tagespropheten hier standen und unbedingt ein Foto mit dir wollten?"

Harry nickte und erschauerte kurz bei dem Gedanken.

"Du bist jetzt noch berühmter als vorher, Mann!"

"Heute ist komischerweise wenig los", erklärte Harry und sah Ron stirnrunzelnd an. "Ich hab so gut wie niemanden unten in der Eingangshalle gesehen."

Ron zuckte die Achseln. "Vielleicht sind dafür ja gleich umso mehr im Gerichtssaal."

Er klatschte in die Hände. "Man, freu ich mich schon!"

Harry übergang seine letzten Worte und sah sich um. "Wo ist Hermine?"

"Die kommt in 10 Minuten", antwortete Ron und verdrehte die Augen. "Wahrscheinlich ist sie schon alle Sachen für Hogwarts am Packen. Hey, vielleicht haben wir Glück und sie packt für uns mit."

Harry lachte und sofort tauchte in seinen Gedanken das riesige Schloss mit seinen hohen Türmen auf. Der verbotene Wald, der sich dicht daran anschloss. Hagrids Hütte, wo er stand und die drei begrüßte.

"Es sind noch 3 Monate Harry", sagte Ron streng, grinste aber weiter. "Du musst dich noch was gedulden."

Harry nickte und trat vor. "Bist du sicher, das der Gerichtssaal hier ist? Ich hab nicht in der Erinnerung das hier mal einer war. Wir sind schließlich im dritten Stock. Missbrauch der Magie."

"Doch", sagte Ron. "Ganz sicher! Stand zumindestens in dem Brief den ich bekommen habe und Dad meinte dies auch. Er arbeitet ja auch schließlich jetzt neu auf diesem Bereich."

Harry nickte und war schon was beruhigter.

"Er hat sein Büro direkt neben Kingsley", fuhr Ron grinsend fort. "Ich kanns immer noch nicht glauben, das er der neue Minister ist. Er ist doch viel zu langweilig."

Harry schüttelte den Kopf. "Kingsley ist genau richtig. Er ist tausend mal besser als Fudge oder Scrimgenour."

Die Aufzugtür öffnete sich.

Ein hübsches Mädchen mit langen, braunen buschigem Haar stand vor ihnen und strahlte sie an. Sie hatte ein neutrales, schlichtes Kleid an, welches in schlichtem Schwarz war.

"Harry!"

Hermine hatte ihn umarmt und fragte: "Wie geht es dir?"

Noch bevor er antworten konnte, hatte sie auch Ron umarmt und stelle ihm bereits die selbe Frage.

Bevor beide auch nur "Gut", sagen konnten, sagte Hermine keuchend: "Ich hab alle Bücher für September schon vorbestellt. Sie kommen nächste Woche an. Auch über die Fächer bin ich schon informiert. Ich hab Professor McGonagall eine Eule geschrieben und sie hat mir die ganzen..."

"Hab ichs nicht gesagt?", rief Ron laut, während Harry herzlich lachte.

"Was?"

Hermine sah vollkommen verdattert aus.

"Ich meinte vorhin noch zu Harry, das du schon alles vorbereitet hast für Hogwarts. Und? Ich hatte Recht!"

Hermine sah ihn halb belustigt, halb beleidigt an, grinste aber dann.

"Es ist unser letztes Schuljahr, Ron", sagte sie streng. "Es geht um die ZAG's."

"Jobs kriegen wir am Ende eh alle", rief Ron und gähnte übertrieben. "Wir sind jetzt Helden, Hermine. Jeder kennt uns. Jeder weiß jetzt, wer Harry geholfen hat, Voldemort zu erledigen."

"Das stimmt", sagte Harry rasch, noch bevor Hermine den Mund aufmachen konnte, um Ron zu widersprechen.

Hermine sah ihn nicht minder streng an, verkniff sich aber eine Bemerkung.

"Also Hermine", sagte Ron laut und sah sie an. "Was meinst du, wie es ausgeht? Meinst, das ne Todesstrafe für Malfoy drinnen ist?"

Hermine sah ihn abgrundtief entsetzt an. "Bist du bescheuert?", sagte sie wütend und trat einen Schritt zurück. Sie werden doch nicht zu Tode verurteilt. Wie kannst du sowas sagen?"

"War doch nur ein Witz. Nur ein Witz", sagte Ron und warf Harry einen genervten Blick zu.

"Ich hoffe sie kommen noch mal davon", sagte Hermine jetzt leise. Der Richter wird wissen unter welchem Druck Voldemort Draco und seine Familie gesetzt hat."

Nun sah Ron enttäuscht aus. "Hermine, also ein paar Jahre Askaban könnten dem arroganten Haufen

bestimmt nicht schaden."

Hermine ignorierte ihn und sah Harry an. "Was meinst du?"

Harry zuckte die Achseln. "Ich hoffe, das sie auch davon kommen. Egal was passiert ist. Draco war wirklich unter Druck..."

Er hatte sich in den letzten Wochen endlos Gedanken gemacht, wie das Urteil wohl ausfallen würde. Vor gut einem Jahr hätte er Draco und seiner Familie noch alles erdenklich schlechte auf den Hals gewünscht, aber nun dachte er anders.

Sie waren einer von vielen Todessern, die wirklich unter Voldemorts Schreckensherrschaft gelitten hatten. Voldemort hätte Draco getötet, hätte er damals den Todesauftrag abgelehnt.

Soweit er wusste, hatte auch kein Malfoy irgendjemanden getötet.

Aber sie hatten Gefangene gehalten. Das wusste er, nicht nur weil er selbst einer gewesen war. Wenn Griphook, Ollivander und auch Luna aussagen würden, dann würden die Malfoys mit Sicherheit Probleme kriegen.

Harry sah auf seine Uhr. Es war 11:30 Uhr.

In gut einer halben Stunde würde die Abteilung rappellvoll sein. Denn der Prozess würde um 12:30 beginnen.

"Kommt", sagte Ron und riss Harry aus seinen Gedanken. "Wir gehen noch kurz zu meinem Dad bevor es losgeht.!"

Soo das war das 1. Kapitel. Ich hoffe, es hat euch gefallen. Kommt ganz groß erwünscht :D

LG und eine schöne Woche euch,

Snape 11

Im Gericht

Viel Spaß beim neuen Kapitel.

"Ich bin sehr gespannt", keuchte Mr Weasley, während er, Harry, Ron und Hermine Richtung Gerichtssaal liefen. "Wenn sie Glück haben ist eine Bewährungsstrafe drinnen."

"Ist es wirklich so ernst, Mr Weasley?", fragte Hermine und ihre Stimme klang ernsthaft besorgt. "Wir haben vorher schon drüber geredet. Und wir finden wirklich, das Draco wirklich enorm unter Voldemorts Druck gelitten hat."

"Ach... schieß auf Malfoy...", begann Ron, doch sein Vater redete ihm dazwischen.

"Um Draco geht es ja gar nicht", sagte er Hermine zugewandt. "Er müsste mit einem blauen Auge davon kommen. Was aber Lucius betrifft..."

"Stimmt", sagte Ron. "Der saß schon einmal in Askaban!"

"Richtig", sagte Mr Weasley und streichte sich die letzten Falten seines Umhangs zurecht. "Und wie es aussieht, Ron, wird er diesmal mit einer höheren Strafe rechnen müssen."

Plötzlich wandte er sich an Harry. "Harry, du bist einer von vielen wichtigen Zeugen! Dein Wort kann vieles ändern. Du warst schließlich mit Ron und Hermine in seinem Haus gefangen. Erinnerst du dich?"

Harry nickte. Natürlich erinnerte er sich.

"Ich werde nichts sagen, was Malfoy noch mehr leiden lässt", sagte er entschieden. "Ich will endlich meine Ruhe haben."

Und das meinte er auch so. Er war in den letzten Wochen in verschiedenen Prozessen als Zeuge angetreten und hatte dort jedes Mal sehr zurück haltend reagiert.

Ron sah Harry enttäuscht an.

"Und das gilt auch für dich, Ron", sagte Hermine streng, die seinem Blick gefolgt war.

Der Gerichtssaal war brechend voll. Fast genauso wie damals, als sie das Medaillon von Umbridge an sich gerissen hatten. Überall waren Menschen. Links und rechts neben ihnen. In der Mitte war eine große Anklagebank angebracht worden. Einen Stuhl mit Fesseln gab es hier, zu Harrys Erleichterung, zum Glück nicht mehr.

Die Klägerbank war bereits voll mit Menschen. Viele davon kannte Harry nicht.

Er setzte sich neben einem großen barthäarigen Zauberer mit Brille der ihm stumm zunickte. Ron und Hermine setzten sich neben ihm und Mr Weasley nahm auf einem der Zuschauerplätze platz.

"Oh man, ich saß noch nie hier", sagte Ron nervös.

"Ich auch nicht", sagte Hermine leise und sah besorgt auf die Angeklagebank.

Harry schüttelte den Kopf, drehte sich zur Seite und zuckte leicht zusammen.

Luna, Dean und Mr Ollivander hatten zu seiner linken Platz genommen. Alle drei waren elegant gekleidet und Luna hatte sogar ein schwarzes Kleid an. Ohne Rüschen.

"Hallo Harry", sagte sie langsam und verträumt und lächelte ihn an. "Hallo Ron. Hallo Hermine"

"Hi", kam es im Chor zurück.

"Mein lieber Junge", sagte Mr Ollivander", beugte sich über Luna und gab Harry die Hand. "Wie geht es Ihnen?"

"Gut, danke Mr Ollivander".

Dean grinste und legte zu Harrys Überraschung einen Arm um Luna.

"Jaa", sagte Luna verträumt, die Harrys Blick gefolgt war. "Dean und ich sind jetzt ein Paar."

"Ähm Glückwunsch", sagte Harry perplex.

Ron lachte, worauf Hermine ihm gegen den Fuß trat.

"Wir freuen uns für euch", sagte sie.

"Jaa, Dean und ich waren letzte Woche in den 3 Besen und dann ist es halt passiert", sagte sie locker, verträumt und langsam, als hätte sie Harry, Ron und Hermine die Geschichte schon tausendmal erzählt.

Dean grinste verlegen, aber erfreut.

Noch bevor Harry oder die anderen beiden Gelegenheit hatten, diese neue Nachricht zu verdauen, gingen die

Türen des Gerichtssaals auf und 3 Gestalten kamen herein.

Lucius Malfoy sah alt, grau und blass aus. Er hatte einen etwas zerschlissenen schwarzen Umhang an, der geräuschvoll über den Boden glitt. Er sah stur nach geradeaus und schaffte es dabei dennoch irgendwie so arrogant wie eh und je zu wirken.

Narzissa Malfoy wirkte nicht minder blass, doch ihr war die Nervosität im Gesicht abzulesen, auch wenn sie mit ihrem halbwegs ordentlich roten Kleid, besser gekleidet war, als ihr Mann.

Draco hingegen, wirkte noch blasser als sonst. Die Augen halb zugekniffen und starrte ohne zu blinzeln auf den Boden.

Harry wunderte sich, das er überhaupt die Anklagebank fand, so konzentriert blickte er auf die Erde. Er hatte den gleichen Umhang wie sein Vater an.

Kaum hatten die 3 Platz genommen, ertönte eine ruhige und klare Stimme.

Kingsley Shacklebolt stand über dem Richterpodium. Er war in einem mitternachtsblauen Umhang gekleidet, der ihm recht gut stand. Seine Miene war ernst und konzentriert.

"Lucius, Draco und Narzissa Malfoy. Sie 3 werden beschuldigt, Lord Voldemort zu seinen Lebzeiten treu gedient und ihn bei seinen unmenschlichen Machenschaften unterstützt zu haben. Unter anderem werden Sie der Entführung, des Einbruchs, des Festhaltens von menschlichen Wesen (u.a Zauberer, Hexen und auch Kobolde, die seit neuestem Gesetz, als Mensch gewürdigt werden) der Folter und der Informationenweitergabe beschuldigt."

Eine Pause trat ein.

"Narzissa Malfoy! Stehen Sie auf!"

Narzissa stand zitternd auf.

"Sie werden der Unterstützung und der erweiterten Ausführung von Missbrauch der Magie, ausgeübt von Lord, Voldemort, beschuldigt. Unter anderem haben Sie von seinen Plänen gewusst, Albus Dumbledore zu töten, und haben Ihrem Sohn Draco, einst beim sogenannten Verschwindekabinett geholfen. Sie dürfen sich setzen!"

"Lucius Malfoy!"

Malfoy stand halb zitternd, halb kraftvoll auf und starrte mit müden Augen Kingsley an.

"Sie werden beschuldigt Lord Voldemort früher, als auch heute treu gedient zu haben. Sie sind ins Zaubereiministerium eingebrochen und haben bereits eine Haftstrafe in Askaban angefangen. Unter anderem haben Sie den Kobold Griphook, Mr Ollivander, Mr Dean Thomas, Mrs Luna Lovegood, sowie Mr Weasley, Mr Potter, und Mrs Granger in ihrem Haus fest gehalten. Dabei haben Sie eine führende Position unternommen. Sie dürfen sich setzen.

"Draco Malfoy"

Draco stand auf. Er machte den Eindruck jeden Moment zusammen zu brechen.

"Sie werden beschuldigt, Albus Dumbledore, getötet haben zu wollen. Außerdem wussten Sie von den Plänen von Lord Voldemort und haben auch von der Entführung in Ihrem eigenen Haus gewusst. Sie dürfen sich setzen!"

Wieder trat eine Pause ein.

"Ich rufe Dean Thomas, Mr Ollivander und Luna Lovegood in den Zeugenstand!"

Die drei begannen zu erzählen und Harry hörte nur mit einem Ohr zu. Sein Blick galt Draco, der wie es Harry vorkam stumm weinte. Narzissa hatte einen Arm um ihren Sohn gelegt, während ihr Mann stur Luna zuhörte.

Harry hatte plötzlich Mitleid. Bei all der Abscheu, die er dieser Familie gegenüber empfand, waren es doch im Endeffekt arme Schweine. Auch Hermine hatte ein Gesicht voller Mitleid.

Er war so tief in Gedanken, dass er fast gar nicht bemerkt hatte, wie sein Name aufgerufen wurde.

Zusammen mit Ron und Hermine trat er vor und spürte nun die Blicke aller auf sich.

"Harry", sagte Kingsley langsam. "Du wurdest von den Malfoys in ihrem Haus festgehalten!"

"Ja", sagte Harry. "Sie wollten das wir da bleiben, bis Voldemort bei ihnen war. Sie haben uns keine körperlichen Schmerzen hinzugefügt." Dabei mied er Hermines Blick.

"Ron?"

"Ich kann mich Harry nur anschließen Mr. Shacklebolt.. Ich meine Kingsley, sorry"

"Die Malfoys waren an Voldemort gefesselt", sagte Hermine leise, aber deutlich. "Wenn einer neben Voldemort, die Schuld in dieser Nacht trifft, dann ist es Bellatrix Lestrange, die als einzige gewalttätig

wurde."

"Danke euch dreien"

Als sie sich hingesetzt hatten, warf Harry einen Blick auf Draco, der ihm etwas wie ein Lächeln schenkte. Harry nickte ganz leicht lächelnd zurück.

Nach ihnen kamen weitere Hexen und Zauberer an die Reihe, die Harry aber nicht kannte. Hauptächlich ging es um Bedrohungen, Verleumdungen und auch Erpressungen, in denen hauptsächlich Lucius Malfoy verwickelt war.

"Vielen Dank an alle, die hier vorgetragen haben", sagte Kingsley endlich, nachdem Mark Madison wieder seinen Platz auf der Anklagebank eingenommen hatte. "Ich werde mich nun 15 Minuten zurück ziehen. Danach gibt es ein Urteil!!!"

Hoffe, das Kapitel hat euch gefallen. Schönes WE!

LG

Snape 11

Überraschungen

Viel Spaß beim 3 Kapitel. Schreibt Kommis! :)

Der Gerichtssaal war erfüllt von lautem Stimmengewirr. Nun da Kingsley zusammen mit einem anderen Richter, einen kleinen Mann mit Schnäuzer, den Harry nicht kannte, den Saal verlassen hatten, mussten nun offenbar alle ihre Gedanken loswerden.

"Ich hoffe so sehr, das sie durchkommen", sagte Hermine zu den anderen beiden und schaute nervös auf die Malfoys, die immer noch auf den Anklagebänken saßen und sich nun leise miteinander unterhielten. Alle drei sahen so aus, als würden sie sich jeden Moment übergeben müssen.

"Ich auch", erwiderte Harry.

"Hmm.. joah.. also ich auch", gab Ron klein bei, als er den strengen Blick von Hermine sah. "Aber der alte Lucius hätte schon ne Strafe verdient oder?"

"Nein", sagte Hermine zu Harrys gemilder Überraschung entschieden. "Er wurde von Voldemort missbraucht und gedemütigt. Weißt du noch was sie mit ihm gemacht haben, als wir aus dem Haus geflüchtet sind?"

"Da ist was dran", sagte Ron nachdenklich.

Noch bevor einer der dreien weiter reden konnte, öffnete sich die Tür des Gerichtssaals und Kingsley und sein Assistent, der kleine Mann mit Schnäuzer, traten heraus. Der Mann hatte einen giftgrünen Umhang an, der so gar nicht zu seinen blonden Haaren passen wollte.

Schlagartig verstummte es im Gerichtssaal, als die beiden sich wieder hingesetzt hatten.

Alle hielten den Atem an.

"Nach reiflicher Überlegung sind Mr. Brown (er deutete auf den blonden kleinen Mann) und ich zu folgendem Urteil gekommen: Lucius Malfoy! Erheben Sie sich!"

Lucius Malfoy stand auf. Sein Gesicht wirkte zwar leichenblass, aber gleichzeitig auch wütend und misstrauisch in einem.

"Lucius Malfoy, Sie werden zu einer Haftstrafe von einem Jahr verurteilt. Das Gericht hat ihre Situation, mit der Lord Voldemort Sie unter Druck setzte, berücksichtigt. Setzen Sie sich!"

Lucius setzte sich. Seine Miene hatte sich kaum verändert.

"Draco Malfoy!"

Malfoy sprang auf. Sein Gesicht war ein jenes Abbild der Angst. Bleich und am zittern. Und wieder empfand Harry Mitleid für ihn.

"Draco Malfoy, Sie sind in allen Anklagepunkten freigesprochen. Ähnlich wie Ihrem Vater, setzte Lord Voldemort Ihnen starken Druck aus. Albus Dumbledore töten zu wollen, entstand unter der Nötigung von Lord Voldemort. Im weiteren Verlauf, haben Sie sich keine Auffälligkeiten mehr geleistet."

Draco setzte sich. Er war immer noch leichenblass, aber sein Gesicht war dankbar.

"Narzissa Malfoy!"

Narzissa stand auf. Auch wie ihr Mann, hatte sie den Blick stur auf Kingsley gerichtet.

"Sie werden auf ein halbes Jahr auf Bewährung verurteilt! Sie haben immer wieder mit Lord Voldemort zu tun gehabt und haben aktiv Ihrer Schwester Bellatrix Lestrange unterstützt, als diese, Gefangene in ihrem Haus sowohl seelisch, als auch körperlich misshandelte. Mehrere Auffälligkeiten haben Sie sich nicht zukommen lassen."

Narzissa setzte sich. Ihr Blick sprach genau wie der von Draco pure Erleichterung.

"Das Gericht ist geschlossen!"

"Milde Urteile", sagte Ron zu den beiden anderen, als sie sich mit den anderen Erhoben.

"Ron, ich mus wieder in meine Abteilung! Wir sehen uns heute Abend beim Abendessen", sagte Mr Weasley und gab Ron einen leichten Klaps auf die Schulter.

"Das heißt wir sehen Draco nächstes Schuljahr wieder", sagte Harry finster.

"Ja", erwiderte Hermine. "Aber ich habe das Gefühl, das er sich verändert hat."

Ron lachte spöttisch, während die drei nun an der Ausgangstür des Gerichtssaals angekommen waren. Hermine warf ihm einen finsternen Blick zu.

"Er hat das Schlimmste erlitten Ron. Er weiß jetzt, wie es ist, von allen gehasst und verdächtigt zu werden! Ich hoffe nur, dass die anderen Schüler ihn nicht die kalte Schulter zeigen."

"Du machst dir ja richtig Sorgen um ihn", höhnte Ron.

"Ich bin einfach nur fair", sagte Hermine schlicht.

"Potter!"

Harry drehte sich um, und sah zu seiner großen Überraschung Minerva McGonagall auf sie zukommen. Sie hatten einen schwarzen Umhang an und sah sonst so aus wie eh und je.

"Professor, was machen Sie denn hier?"

"Ich war auch im Gericht, Potter", sagte sie und blieb vor den dreien stehen. "Es ist gut, dass ich Sie erreiche. Ich hab es eilig und von daher nicht viel Zeit. Ich wollte Ihnen nur mitteilen, dass wir zu Beginn des Schuljahres eine Art Feier für Sie veranstalten. Hogwarts und die gesamte Zaubererwelt will Ihnen ihren Dank zeigen!"

"Was?", sagte Harry und er spürte wie ihm heiß wurde. "Professor das ist nicht nötig."

"Nun, die Mehrheit des Zaubererorts und auch der Hogwarts Lehrer fand es schon", sagte sie und tatsächlich verdrehte sie etwas die Augen. Machen Sie das Beste draus, Potter. Es wird auch eine Tanzveranstaltung geben. Bringen Sie also jemanden mit!"

Harry starrte sie an.

"Und seien Sie nicht so trödelig wie vor über 3 Jahren beim Weihnachtsball. Potter!!!"

Sie machte kehrt und ging ihnen voraus zum nächsten Aufzug.

Harry sah die beiden anderen an. Ihre Mienen waren nicht weniger erstaunt.

Bitte schreibt Kommissar? Wie findet ihr die Story?

LG

Snape 11

Der neue Partner

"Harry, wir feiern dich", rief George und schrie vor Lachen als er Harrys genervte Miene sah.

"Eine Harry Potter Feier", sagte Fred und grinste seinen Zwillingbruder an. "Meinst, die lassen uns da überhaupt rein, Bro?"

Sie saßen im Fuchsbau. Mrs. Weasley hatte Abendessen für sie alle gemacht und während sie köstliches Hähnchen und Truthahn in sich hineinschaufelten, redeten alle über die unerwartete Harry Potter Party.

"Und er soll wahrscheinlich auch noch eine Tanzpartnerin suchen, mit der er dann bestimmt wieder die Tanzveranstaltung beginnen wird?", rief Ron lachend, der sich ebenfalls an Harrys Schmach erfreute.

Hermine warf ihm einen strengen Blick zu.

Ron verstummte.

"Harry, frag doch eh unsere Schwester", sagte George gleichmütig und gab Harry einen freundschaftlichen Klaps auf die Schulter.

Harry merkte kaum, wie er nickte und sofort tauchten seine Gedanken, die gerade noch dabei waren, Ron, Fred und George zu verfluchen, zu Ginny über.

Es stimmte. Wenn er mit jemanden dorthin gehen würde, geschweige denn diese peinliche Veranstaltung eröffnen würde, dann war es Ginny. Die beiden hatten sich seit Wochen kaum gesehen. Ginny war im St. Mungo Hospital. Sie hatte von Dolohow einen solch starken Fluch auf den Hals bekommen, das sie mehrere Tage dort verweilen musste. Allerdings schwebte sie nicht in Lebensgefahr. Dolohow dagegen war tot, da er wenig später von einem Riesen zertrampelt wurde, der Ginny damit praktisch das Leben gerettet hatte.

"Ja, ich frag sie", sagte er entschieden.

"Sauber", sagten die Zwillinge und selbst Ron nickte zustimmend.

"Harry mein Schatz, du und Ginny seit ein tolles Paar", meinte Mrs Weasley und strahlte ihn an.

"Molly", sagte Mr Weasley und warf Harry einen entschuldigenden Blick zu. "Du weißt doch, das die beiden.. nun ja.. Ginny hat doch erzählt.. das sie.. ähm erstmal getrennt sind."

"Papperlapp", sagte Mrs Weasley und tat Harry noch Hähnchen auf den Teller. "Die kommen schnell wieder zusammen. Und du iss jetzt Harry!"

Harry lächelte, nahm sein Hähnchen und wünschte sich schon fast wie ein kleines Kind, das ihre Worte wahr werden würden.

"Mann, gehen die mir auf den Sack", sagte Ron gespielt verärgert und er ließ sich auf sein Sofa fallen.

"Du und meine Schwester kommt eh wieder zusammen, Harry!"

Harry lächelte dankbar.

"Ich werde sie morgen besuchen gehen! Kommt ihr mit?"

"Natürlich", sagte Hermine und setzte sich neben Ron.

Ron murrte seltsamerweise nicht und machte überraschend Platz auf der kleinen Couch. "Ich will auch wissen wie´s ihr geht!"

"Und was machen wir den Rest des Tages?", fragte Ron in die Runde.

"Ron, es 20:00 Uhr! Was willst du jetzt noch großes machen?", fragte Hermine.

"Wie wär´s mit Quidditch?", fragte Ron an Harry gewandt, der zustimmend nickte.

"Ich hol eben meinen Feuerblitz", sagte Harry und stand auf. Ein bisschen Ablenkung von Ginny konnte ihm nur gut tun.

"Hast du dir eigentlich schon einen Tanz überlegt?", fragte Hermine plötzlich, als Harry gerade an der Tür angekommen war.

Harry spürte, wie er rot wurde. Und es ärgerte ihn selbst.

"Nein", gestand er dumpf.

Hermine lächelte. "Dir fällt bestimmt noch was ein! Je nachdem welche Musik...?"

"Und du?", fragte Ron.

"Was?"

"Also..." Auch Ron wurde zu Harrys Erleichterung etwas rot, wenn auch nicht ganz so stark wie er. "Also mit wem möchtest du denn so dahin gehen?", fragte er Hermine betont lässig und startete immer wieder von

seinen Partoffeln zu Hermine und zurück.

Und nun waren sie alle drei rot im Gesicht.

Hermine mied Rons Blick, als sie antwortete: "Ich habe jemanden gefunden, mit dem ich hingehen will. Ich.. nun ja.. ich muss ihn halt noch fragen."

"Kennen wir diesen jemanden?", fragte Ron hoffnungsvoll und nun war es offensichtlich, das er hoffte, das Hermine gleich seinen Namen nennen würde.

Das wusste Harry.

Die Sekunden verstrichen dahin.

"Nein", sagte Hermine endlich.

Die Spannung löste sich, als hätte jemand einen Luftballon zum Platzen gebracht.

"Wir kennen ihn nicht?", fragte Ron und nun hatte sein Gesicht wieder eine normale Farbe angenommen. Allerdings sah er jetzt etwas blass und besorgt aus.

"Nein!"

"Hermine! Mit wem gehst du zum Ball?"

"Ihr kennt ihn! Aber.. man.. ich sag es euch noch, ok?". Ihr Gesicht war nun auch weniger rot, aber dennoch rosa. Sie mied Harrys und vor allem Rons Blick.

"Sag es uns doch einfach!", meinte Ron, der nicht locker lassen wollte."

"Ron", sagte Harry schlicht, auch um Hermine zu schützen. "Lassen wir uns doch einfach überraschen."

"Ist es wieder Vicky?", sagte Ron plötzlich giftig und sah sie wütend an. "Hast ihn aus Bulgarien herkommen lassen?"

"Nein, Ron", sagte Hermine und stand auf. Nun leuchtete ihr Gesicht. "Du wirst es noch erfahren, also wenn es klappt mit ihm.. und ich bitte dich als deine gute Freundin, das du mir nicht den Abend kaputt machst, wie damals."

Mit schnellen Schritten ging sie zur Tür und knallte sie zu.

Harry und Ron blieben mit verdutzten Mienen zurück. Eine unangenehme Pause entstand zwischen den beiden, bis Ron endlich sagte: "Sie ist meine gute Freundin?"

Harry wusste, was in Rons Kopf vor sich herging und trotzdem war es ein unangenehmes Thema. Sie hatten kaum wirklich darüber einmal geredet.

"Ron, wenn Hermine nicht mit dir gehen will..."

"... geht sie lieber mit Vicky", beendete Ron den Satz für ihn.

"Sie hat doch Nein gesagt"

"Ach komm Alter. Glaubst du, die gibt es zu? Mir hat sie jedenfalls grad eine eiskalte Abfuhr gegeben. Und wer kommt sonst noch in Frage?" Hä? Wer?"

Harry überlegte und fand keine Antwort!

"Siehste!"

"Wie wäre es.. also wie wäre es wenn du Hermine einfach mal deine Gefühle gestehst, anstatt immer auf eifersüchtig oder cool zu tun", sagte Harry so vorsichtig wie möglich.

Ron sah ihn finster an, nickte dann jedoch.

"Ich denke, das muss ich tun, Mann". "Ich mein sie ist toll und.. ach was solls? Du weißt es doch bestimmt auch schon lange oder?"

Harry nickte lächelnd.

"Dann geh ihr hinterher!"

Ron schüttelte stur den Kopf und wirkte plötzlich wieder cool.

"Ich will erstmal herausfinden, mit wem sie geht", sagte er entschieden und dann plane ich."

"Aber sie hat doch dir grad gesagt, das sie´s dir nicht sagen wird", sagte Harry zu seinem unbelehrbaren Freund.

Ron lachte und setzte einen hinterhältigen Gesichtsausdruck auf.

"Mir vielleicht nicht Harry, aber sie erzählt es definitiv Ginny. Die beiden erzählen sich sowieso alles und mal ganz ehrlich: Wenn hat sie denn sonst noch so als weibliche Freundin?"

Harry dachte wieder nach und ja es stimmte. Hermine hatte ihn, Ron und Ginny als Freunde.

"Aber glaubst du echt, das Ginny es dir dann erzählt?", sagte er ungläubig. "Und nein, ich werde es nicht Ginny rauspressen, damit sie´s mir erzählt", fügte er auf Rons Gesichtsausdruck hinzu.

"Spielverderber", sagte Ron, wurde aber sofort wieder ernst.

"Nein, Harry, wir werden die beiden morgen alleine lassen. So unter dem Vorwand.. Frauenkram besprechen.. und dann hören wir sie mit den Langziehhohren ab!"

Nun lachte Harry. "Die sehen die Teile doch!"

"Nein", erwiderten Ron schelmisch lächeln. "Man kann die Dinger bestimmt unsichtbar einstellen. Wozu hab ich zwei durchgeknallte Brüder, die einen Scherzartikelladen leiten?"

"Genauso durchgeknallt wie du", sagte Harry grinsend.

"Mir egal", sagte Ron und grinste zurück. "Ich will wissen, wer diese verdammte Person ist, mit der sie da hingehht!"

Hoffe, es hat euch gefallen.

LG

Im St. Mungo

Das Wetter hatte sich über Nacht dramatisch verschlechtert, während der Himmel noch am Vortag beinahe strahlend blau gewesen war, hatte sich jetzt ein dunkles, bedrohliches Schwarz über den Fuchsbau gesenkt.

"Das Wetter ist scheiße", murrte Ron.

Er stand in seinem Zimmer und sah trübselig nach draußen. "So können wir die Quidditchpartie im Garten gegen Fred und George vergessen, bevor wir Ginny nachher besuchen gehen."

Harry saß auf seinem Bett und polierte seinen Feuerblitz, den er angesichts des Wetters wieder leicht seufzend beiseite legte.

"Apropos schlechtes Wetter und deine Brüder, Ron", sagte Harry. "Hast du sie gefragt wegen den Langziehhohren."

Rons Gesicht wurde schlagartig heller und er sah plötzlich viel zufriedener aus. "Na klar, Mann. Fred hat direkt einen Unsichtbarkeitszauber darauf gelegt. Er fand es zwar nicht gut, als ich ihm erklärt habe, was ich vorhabe, aber scheiß drauf.. selber Schuld.. wenn er mich auch noch unterstützt dabei.."

Harry lachte leise.

"Isso", sagte Ron. "Ausgerechnet Fred macht einen auf Moral!"

"Die beiden wollen ihre Süßigkeiten Kollektion weiter ausbauen", erwiderte Harry. "George hat´s mir erzählt. Ich glaube, das die ihr Geschäft jetzt viel ernster nehmen."

"Von mir aus", gähnte Ron und wandte endlich seinen Blick vom schwarzen Himmel ab.

"Lass mal nach unten und Mum fragen wann wir Ginny besuchen!"

Harry seufzte leise, grinste und folgte seinem besten Freund aus dem Zimmer.

Es war alles geplant. Harry, Ron, Hermine und Mrs Weasleys stand erschöpft, klitschnass, aber glücklich im Eingangsbereich des St. Mungo Hospitals.

In der Tasche hatte Ron 2 Langziehhohren versteckt. Er trug diese auffällig weit oben und Harry hoffte mit einem leichten Unwohlsein, das er Hermine nicht schon alles verraten würde.

Doch Hermine war anderweitig beschäftigt.

Sie hatte eine verzauberte Karte für Ginny gebastelt, die Genesungswünsche und Witze rief, sobald sie man öffnete.

"Hübsch", sagte Ron zu ihr.

Hermine nickte nur. Sie war immer noch sauer, da Ron sie am Vortag so sehr genervt hatte, da er wissen wollte, mit wem sie zum Ball gehen würde.

"Kommt beeilt euch", herrschte Mrs Weasley die kleine Gruppe an und zwängte sie alle vor sich in einen kleinen Aufzug. "Ginny liegt im 2 ten Stock."

"2 ter Stock Station für magische Verfluchungen und allg. Verletzungen", sagte eine kühle Frauenstimme und der Aufzug blieb ratternd stehen.

Die Tür öffnete sich und die Gruppe trat heraus.

Sie befanden sich in einem relativ großen Flur. Links und rechts neben ihnen waren Zimmer in den unterschiedlichsten Nummern verteilt. Die Wände waren hier weiß und schienen irgendwie trostlos auf Harry zu wirken. Außerdem sah er nicht die Spur eines Mitarbeiters.

"Mann, was das denn hier für'n Gefängnis", sagte Ron laut.

"Ron, halt den Mund", herrschte Molly Weasley ihren Sohn an. "Kommt, Ginny liegt in Zimmer 421!"

Es dauerte fast zehn Minuten bis sie endlich das richtige Zimmer gefunden hatten. Die Station war so schlecht ausgeschildert, das Harry sich wunderte, wie so etwas zum tollen St. Mungo Hospital überhaupt passen würde, das doch angeblich so eindrucksvoll und freundlich gestaltet war.

Mrs Weasley klopte.

Ein schwaches "Herein", ertönte und sie traten ein.

Harrys Herz schlug plötzlich schneller.

Und da lag sie. Eingerollt unter einer grünen Decke in einem dazu passenden grünen Pyjama. Ginny!

Sie blickte auf. "Hey", sagte sie und auf ihrem Lächeln wuchs ein breites Grinsen, das die Blässe in ihrem Gesicht nicht ausgleichen konnte.

Mrs Weasley umarmte ihre Tochter.

"Wie geht's dir Gin?", fragte sie, nachdem sie die ganze Gruppe empfangen hatte, und streichelte liebevoll Ginnys Haare.

"Gut, Mum", sagte sie forsch und versuchte schon nicht die Augen zu verdrehen. "Ich meine das Essen ist nicht so toll und die Schwestern hier unfreundlich, aber das Bett ist einfach total gemütlich."

"Komischer Vergleich...", begann Ron, doch Mrs Weasley schubste ihn zur Seite.

Ginny grinst Harry zu und sah dann wieder weg.

Harrys Herz machte einen leichten Knick. Mied sie ihn etwa?

"Wollen wir alle zusammen in die Cafeteria gehen?", schlug Mrs Weasley vor.

Ron sah Harry alarmiert an.

Harry seufzte wieder einmal innerlich und warf in die Runde:

"Ron und ich wollten nochmal Gilderoy Lockhart besuchen gehen, Mrs Weasley. Wollen Sie mit? Er liegt ja immer noch eine Etage über uns."

Mrs Weasley wirkte für einen Moment vollkommen verdattert, doch dann strahlte sie.

"Wirklich? Der Mann ist immer noch hier? Ach, du meine Güte..."

Sie ging sich durchs Haar.

"Schon gut, Mum", sagte Ginny grinsend. "Geh nur mit den beiden. Dann unterhalten Hermine und ich uns ein wenig."

Ron sah aus, als würde er gleich vor Freude an die Decke springen. Es lief offebar genauso, wie er es Harry in seinem Zimmer im Fuchsbau vorgeschlagen hatte.

Hermine nickte zustimmend und setzte sich neben Ginny. Auch sie grinste etwas, als sie zusah, wie Mrs Weasley Harry und Ron bei der Hand nahm und sie nun schon fast hinter sich herzog.

"Mum, wie wärs wenn du schon mal vor gehst? Harry und ich... gehen noch mal kurz aufs Klo", sagte Ron, als die drei wieder im Flur standen.

"Okay", sagte sie fahrig und drückte auf den Aufzug. "Macht kein Unsinn und beeilt euch. Wisst ihr denn überhaupt noch seine Zimmernummer?"

"Ähm...", begann Ron.

"Zimmer 77", sagte Harry.

"Danke!"

Mr Weasley stieg in den Aufzug, machte ihre Haare zum 10 ten Mal zurecht, lächelte und wurde von den Aufzugtüren verschluckt.

"Du weißt immer noch seine Zimmernummer?", fragte Ron ungläubig.

"Verrückte Menschen vergisst man nicht", sagte Harry trocken. "Er ist mindestens so verrückt, wie die Sache hier, die wir grad abziehen."

"Jajaja", sagte Ron und kramte in seiner Tasche nach den Langziehhohren. "Vielleicht dauert es nicht lange und dann folgen wir Mum schnell nach unten", zischte er und reichte Harry ein Paar.

Harry zog sie seufzend auf und war angenehm überrascht, als er nun Ginnys klare Stimme hörte, die sich wie ein Genuss über seine Ohren zog.

"Gestern Abend hat mich doch tatsächlich ein Pfleger hier dumm angemacht, Mine!"

"Was?", hörten sie Hermines verwunderte Stimme. "Wer?"

"Ach, irgendso ein blonder Typ mit einer Stimme, als würde er sich gleich übergeben wollen. Tolles Aussehen, aber diese Stimme..."

Die Mädchen lachten.

"Lass das Harry nicht hören", sagte Hermine leise lachend.

Ginny seufzte. "Ich hoffe einfach, das er einen Schritt auf mich zu geht. Ich meine... naja jetzt ist alles anders oder?"

Harrys Herz schlug sehr schnell, so als würde es gleich explodieren. Ginny liebte ihn noch!

Neben sich sah er Ron, der angestrengt zuhörte.

"Ja, der Krieg ist vorbei", sagte Hermine nüchtern.

"Und bei dir", fragte Ginny schelmisch und nun spürte Harry, wie Ron sich neben ihm verkrampfte.

"Was meinst du Ginny?"

"Naa, hast du einen Typen? Ich hatte den Eindruck, das du und Ron..."

"Ron ist Geschichte", sagte Hermine mit ungewöhnlich bitterer Stimme. "Er führt sich seit Wochen wie ein

Idiot auf. Macht dumme Sprüche, fährt laufend Interviews aus und macht sich einfach nur noch zum Affen. Du hättest mal hören sollen, wie er die Malfoys vor den Gerichtsverhandlungen angegangen hat."

"Wie ist es ausgefallen?"

"Lucius ein Jahr. Narzissa Bewährung. Und Draco.. nun Draco ist frei."

"Ahh okay", sagte Ginny. "Du... gibts wieder Stress mit Draco, oder warum hast du bei dem Namen grade so merkwürdig geschaut."

Harry konnte sich bildhaft vorstellen, wie Hermine sofort eine lockere Miene aufsetzte und in seinen Gedanken hörte er sie schon widersprechen.

"Nein", sagte die reale Hermine nun. "Ich.. ach.. also Gin.. ich weiß nicht, wie ich's die erklären soll."

"Raus mit der Sprache!"

Eine lange Pause trat ein. Harry und Ron drückten die Langziehhohren mit aller Gewalt an sich. Rons Gesicht sah schweißgebadet, aber auch traurig aus. Harry wusste warum.

"Okay", sagte Hermine nach einer halben Ewigkeit stotternd. "Also.. also.. ich.. ich hab letztens von Draco.. von Draco geträumt."

Sie hörten Ginny lachen. "Ich hoffe, es war ein Alptraum."

"Nein", hörten sie Hermine ernst flüstern. "Es.. es war ein erotischer Traum. Wir haben rumgemacht."

Wieder trat Stille ein, dann sagte Ginny: "Wow, ok das ist krass."

"Ich weiß es doch auch nicht", sagte Hermine hilflos. "Es war einfach nur ein Traum, mehr nicht."

"Klar", sagte Ginny. "Mach dir kein Kopf. Ich hatte sogar schon mal einen erotischen Traum vonn Goyle.. Naja besser gesagt einen Alptraum davon.. Also unser Gehirn spielt uns manchmal Streiche."

Die Freundinnen lachten.

"Und da gab es noch was", sagte Hermine nun wieder plötzlich sehr ernst."

"Und zwar, du Malfoy Liebende? Hahaha!"

"Also.. Harry.. Harry kam in dem Traum auch vor."

Wieder Stille und Harry war sich selbst sicher, das seine Ohren ihn getäuscht hatten, das eben nicht sein Name grad gefallen war.

"Harry?"

"Naja.. er war nackt, Ginny!"

Sie hörten Ginny aus dem Bett aufsteigen.

"Ich glaube, es ist besser, wenn du jetzt gehst", hörten sie sie sagen.

"Ginny..."

"Ich will davon nichts hören, Hermine. "Erzähl es doch Harry selber, wenn du auf ihn stehst."

"Ginny, ich habe nie gesagt.. naja er war nackt und dann haben wir.."

"Sei ruhig", sagte Ginny und nun klang ihre Stimme bedrohlich. Geh!"

"Gin, das ist doch kindisch jetzt!"

"GEH!"

Sie hörten wie Hermine Schritte sich zur Tür bewegten.

Die beiden hatten nur Bruchteile von Sekunden. Sie reißen die Langziehhohren aus ihren eigenen Ohren und stürzten zur nächsten Treppe, die Mrs Weasley eigentlich auch schon hätte benutzen können.

Aus weiter Ferne hörte Harry auf den Treppen noch, wie Hermine in den Flur trat, während sich seine Gedanken überschlugen. Und Harry spürte, das er nicht der einzige war, der so dachte.

Freue mich über Kommiss. Hedwig93 ich hoffe es hat dir und den anderen gefallen.

LG

Snape 11